Presseinformation

11. April 2002

Volksbegehren „Sozialstaat Österreich“:

NÖ lag fast im Durchschnitt: 12,47 Prozent

Im gesamten Bundesgebiet wurde gestern das Volksbegehren „Sozialstaat Österreich“ abgeschlossen. In Niederösterreich trugen sich bei diesem Volksbegehren 144.338 Stimmberechtigte gültig ein oder gaben ihre Unterstützungserklärungen ab. Das ergibt eine Stimmbeteiligung von 12,47 Prozent, das entspricht fast genau dem Durchschnitt für den Bundesstaat Österreich, der mit 717.314 Stimmberechtigten oder 12,20 Prozent abschloss. Die höchste Rate erzielte das Burgenland mit 18,82 Prozent, die niedrigste Rate Vorarlberg mit 5,78 Prozent.

Im Bezirk Lilienfeld stimmten 22,20 Prozent der Stimmberechtigten diesem Volksbegehren zu. Das war die höchste Rate auf Bezirksebene. Im Bezirk Zwettl waren 5,31 Prozent der Stimmberechtigten einverstanden mit den Zielen dieses Volksbegehrens. Das war die niedrigste Rate auf Bezirksebene.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at